Kooperationsvereinbarung

über die Arbeit in einem schulischen Netzwerk im Rahmen des Projektes **„Zukunftsschulen NRW – Netzwerk Lernkultur Individuelle Förderung“**

# Beteiligte Schulen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| Referenzschule |  | Schule 2 |  | Schule 3 |
|  |
| Straße |  | Straße |  | Straße |
|  |  |  |  |  |
| PLZ Ort |  | PLZ Ort |  | PLZ Ort |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| Schule 4 |  | Schule 5 |  | Schule 6 |
|  |  |  |  |  |
| Straße |  | Straße |  | Straße |
|  |  |
| PLZ Ort |  | PLZ Ort |  | PLZ Ort |

# Thema

„Zukunftsschulen NRW – Netzwerk Lernkultur Individuelle Förderung“ ist seit 2013 ein Angebot an interessierte Schulen aller Schulformen, die ihre Unterrichts- und Schulentwicklung in Netzwerken und in Zusammenarbeit mit Referenzschulen am Leitbild der individuellen Förderung ausrichten wollen. Die Themenwahl des Netzwerkprojekts ist im Rahmen des Projektziels der `Förderung individueller Lernkultur´ frei. Zum Zwecke einer nachhaltigen Verwendbarkeit werden die Ergebnisse auf der Homepage des Netzwerks Zukunftsschulen NRW veröffentlicht und so für alle Schulen in NRW zur Verfügung gestellt.

Die Kooperation der oben genannten Schulen bildet ein Netzwerk zum **Thema**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

# Inhalt und Ziel der Kooperation

Beschreiben Sie im Folgenden bitte zentrale Arbeitsfelder und das Ziel Ihrer Netzwerkarbeit. Dieser Text soll dazu genutzt werden, Ihr Netzwerk auf der Webseite „Zukunftsschulen NRW“ genauer vorzustellen - 50 bis 100 Wörter maximal.   
  
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Die Darstellung Ihres Netzwerkes soll mit einem Bildmotiv abgerundet werden. (Hier sind sowohl das Logo der Referenzschule als auch ein anderes Bildmotiv denkbar, das Ihre Netzwerkarbeit gut veranschaulicht. Die verwendeten Bilder müssen datenschutzrechtlich unbedenklich sein.)  
Bitte lassen Sie uns dieses Bild (als PNG oder JPG) per Mail zukommen.

# Rahmen- und Gelingensbedingungen

* Auf der ersten Arbeitssitzung des Netzwerks berät eine Netzwerkberaterin/ein Netzwerkberater die teilnehmenden Schulen über Bedingungen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit.   
  Die Koordination des konstituierenden Treffens übernimmt die Referenzschule in Absprache mit dem Büro Individuelle Förderung.
* Vor der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung stimmt die Schulkonferenz dem Vorhaben zu. Auf Konferenzen ist Zeit einzuplanen, um dem Kollegium regelmäßig aus dem Netzwerk zu berichten und so Transparenz zu schaffen und Beteiligung an der Projektarbeit zu ermöglichen.
* Die Arbeit im Netzwerk bietet einen generellen Mehrwert für die Schulentwicklung. Sie ermöglicht den effizienten Einsatz von Ressourcen und die Unterstützung durch Netzwerkpartner und bildet so die Grundlage für eine gemeinsame Qualitätssicherung und Professionalisierung der schulischen Arbeit.
* Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen soll konstruktiv und ungezwungen entstehen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Sie soll sich an den Wünschen und Möglichkeiten der jeweiligen Beteiligten orientieren.
* Ein Netzwerk besteht in der Regel aus mindestens drei teilnehmenden Schulen, schulformgleich oder schulformübergreifend.
* Eine Aufteilung der Anrechnungsstunden unter den teilnehmenden Schulen ist möglich. (z.B. 6:0:0 oder 4:2:0 oder 3:1:1:1, …) Den Entlastungsschlüssel vereinbaren die Schulleitungen untereinander. Die Entlastung gilt für zwei Schuljahre, also vier Schulhalbjahre.
* Auch dann, wenn eine Schule in mehreren Netzwerken tätig ist, kann sie maximal mit sechs Stunden entlastet werden.
* Eine Schule ist immer alleinige Referenzschule und sorgt nach Abschluss der Netzwerkarbeit für die Zusammenstellung und Versendung der Dokumentation an die Bezirksregierung.

# Konkrete Umsetzung der Netzwerkarbeit

Die Schulen arbeiten gemeinsam in ihrem Projekt und verständigen sich in regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen über die Arbeitsweisen im Netzwerk und wie das Vorhaben in der Praxis umgesetzt wird.

Die Laufzeit der Netzwerke beträgt i.d.R. vier Schulhalbjahre und beginnt am Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben..  
Die Entlastungen werden jeweils zu Beginn des ersten oder zweiten Schulhalbjahr wirksam.   
Die sechs Entlastungsstunden sollen wie folgt aufgeteilt werden:

|  |  |
| --- | --- |
| Schule | Stundenanzahl |
| Referenzschule | Wählen Sie ein Element aus. |
| Schule 2 | Wählen Sie ein Element aus. |
| Schule 3 | Wählen Sie ein Element aus. |
| Schule 4 | Wählen Sie ein Element aus. |
| Schule 5 | Wählen Sie ein Element aus. |
| Schule 6 | Wählen Sie ein Element aus. |

# Schulische Ansprechpartner\*innen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Name, Vorname** | **Telefon** | **E-Mail-Adresse** | **Funktion** |
| Referenz-schule |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Schule |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Schule |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Schule |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Schule |  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Schule |  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# Unterschriften der Schulleitungen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| Ort, Datum |  | Ort, Datum |  | Ort, Datum |
|  |
| Referenzschule, Name |  | Schule 2, Name |  | Schule 3, Name |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
| Ort, Datum |  | Ort, Datum |  | Ort, Datum |
|  |  |  |  |  |
| Schule 4, Name |  | Schule 5, Name |  | Schule 6, Name |
|  |  |

Bitte die Kooperationsvereinbarung mit allen Unterschriften (entweder als digitales Formular oder eingescannt) an das Büro Individuelle Förderung senden:   
buero-individuelle-foerderung@bra.nrw.de